

Inhalt

11 Vorwort

I: nahe | advent

- 17 unbearrt
(mit lila farbe)
- 18 sehnsucht nach mehr
(ein wunsch)
- 19 hoffnung
(zu einem kranz gebunden)
- 20 licht
(entzündet)
- 21 harte schale
(weicher kern)
- 22 den himmel schmecken
(ganz adventlich)
- 23 advent
(leise erinnerung)
- 24 gefunden werden
(dort im dunklen)
- 25 stille
(späte freundin)
- 26 berührt
(zu psalm 141,3)
- 27 vom warten
(bis die himmel tauen)
- 28 wüstenruf
(statt glockenklang)
- 29 unerwartet
(wie ein dieb)
- 30 apokalypse
(now)
- 31 maria und elisabet
(zu lukas 1,39–41)

II: immanuel | GOTT mit uns

- 35 verklungen
(was viel zu lange laut)
- 37 in jener nacht
(eine zusage)
- 38 präsent
(vom krippenkind)
- 39 federleicht
(eine weihnachtsbotschaft)
- 40 betlehem
(haus des brotes)
- 42 abgenabelt
(ins freie)
- 43 strohhalm
(der retter)
- 44 futtermrog
(geheimnis.voll)
- 45 in der krippe
(gottes stallgeruch)
- 46 kieselstein
(... und friede auf erden)
- 47 nichts
(eine art credo)
- 48 da liegt es
(eine krippenbetrachtung)
- 50 der himmel – umgedreht
(inkarnation)
- 51 bruder
(auf gedeih und verderb)
- 52 ein GOTT
(hautnah)
- 53 in diesem einen
(unterkunft)
- 54 ausweg
(in seinen spuren)
- 55 damals
(dort)

- 56 erkenntnis
(im österlichen licht)

III: zu leuchten | trost

- 59 weihnachtsversprechen
(mit haut und haar)
- 60 hineingeboren
(in der mitte der nacht)
- 61 bezaubert
(die drei magier)
- 62 simeon
(gottes zärtlichkeit)
- 63 was dich betrübt
(nimm es mit)
- 64 in der höhle meiner angst
(kein fenster)
- 65 lahmgelegt vom leben
(und der duft nach trost)
- 66 abgerungen
(wie auf kargem land)
- 67 trotzdem
(ein mutgedicht)
- 68 ein wunsch
(im dornigen warum)
- 69 für heute
(fürchte dich nicht)
- 70 noch tanze ich nicht
(psalm 30 zwischen den zeilen)
- 71 trost
(und geschenk zugleich)
- 72 engel wohnen nicht im himmel
(eine vermutung)
- 73 ganz unten
(einer der mitträgt)
- 74 anker
(im wellengang der zeiten)

- 75 alle jahre wieder
(leere plätze)
- 76 für immer
(weg)
- 77 letzter gefallen
(aushalten)
- 78 gäste
(im land der trauer)
- 79 selig die trauernden
(eine zu.mut.ung)
- 80 sternspritzer
(und hoffnungsfunken)
- 81 paradiesisches
(im glanz der christbaumkugeln)
- 82 weihnachtlicher drei-schritt
(glaube – hoffnung – liebe)
- 83 tage
(wie glasperlen)
- 84 vorsatz
(nicht nur zu neujahr)
- 85 nachsatz
(betreffend ochs und esel)

IV: kein platz | herbergssuche

- 89 gewaschen und gesalzen
(eine ouvertüre)
- 91 verdächtig
(das kind)
- 92 was heißt das?
(heute)
- 93 in schlechter gesellschaft
(die hirten)
- 94 milchbruder
(den aufmüpfigen töchtern israels)
- 95 stern
(ach)

- 96 könige
(ohne land)
- 97 herbergssuche
(seite an seite)
- 98 heimatlos
(deine wege)
- 100 so wie er
(wandeln)
- 101 weihnachten
(eine ermutigung)
- 102 mensch sein
(heute und morgen auch)
- 103 das geht nicht
(wirklich nicht)
- 105 ein traum
(noch immer)
- 106 dicke bretter
(zu bohren)
- 107 herodes
(durch alle zeiten hindurch)
- 109 lamm versus adler
(lukas 2: politisch)
- 112 warnung
(ein stephanus-gedicht)
- 113 GOTT sei dank
(dem bruder aus dem stall –
am heiligen abend)

V. und das wort | grammatischer liebe

- 117 und das wort
(eine erkenntnis)
- 118 zuerst
(einer der taten sprechen lässt)
- 119 wortweise
(annäherung)
- 120 widersprochen
(zu johannes 1,9–11)

- 121 aufgeputzt
(und gezähmt)
- 122 hoffnungskeimlinge
(in uns)
- 123 seine welt
(sein reich)
- 124 worte
(wie eine höhle)
- 125 wenden
(von zeit zu zeit)
- 126 neuland
(wieder)
- 127 gehört getan
(jetzt)
- 128 und zelt beizeiten
(zu johannes 1,14)
- 129 grammistik der liebe
(ganz anders)
- 130 GOTT
(im modus der gegenwart)
- 131 das wort G'TT
(grab es aus)
- 132 DEIN name
(verborgen)
- 133 das erste wort
(niemand hörte es)
- 135 das letzte wort
(noch nicht gesprochen)
- 136 ein doppelpunkt
(hineingesetzt in unser heute)